

FDP Königstein bestätigt ihr Führungsteam

Königstein (red) – Die Ortsverbände von Parteien sind wie Vereine organisiert, daher traf sich die lokale FDP nun zur Mitgliederversammlung mit dem üblichen Programm, worüber die Vorsitzenden informieren.

In seinem Rechenschaftsbericht ging der Vorsitzende Alexander Freiherr von Bethmann kurz auf die Kommunalwahl des Jahres 2011 ein, bei der sich die Königsteiner FDP bemerkenswert gut behaupten konnte und mit 11,8 Prozent der Stimmen nur 1,8 Prozentpunkte unter dem Ergebnis von 2006 lag. Gleichwohl bleibt der Verlust des fünften Sitzes in der Stadtverordnetenversammlung schmerzhaft. Hinsichtlich der Gesamtsituation der FDP machte Bethmann in jüngster Zeit erste Anzeichen für eine Verbesserung des Bildes seiner Partei in der Öffentlichkeit aus und äußerte die Zuversicht, dass die FDP bei den anstehenden Landtagswahlen wieder Aufwind erhalten und so in der deutschen Parteienlandschaft auch künftig eine wichtige Rolle spielen werde. **Für den Ortsverband stehe jedoch die Kommunalpolitik im Mittelpunkt, deren Schwerpunkte in den beiden letzten Jahren wie folgt gesetzt waren (und auch weiterhin wichtig bleiben):**

- Innenstadtgestaltung, wozu die Gestaltung des Kapuzinerplatzes und der Konrad-Adenauer-Anlage ebenso gehören wie Verkehrsführung in der Innenstadt

oder Belebung des Geschäftslebens

- **Verlegung und Neugestaltung des Sportplatzes in Schneidhain**
- Betreuungsangebote für Kinder unter drei Jahren und Kindergartenfragen
- Kurbad und HdB

Bethmann bedauerte insbesondere, dass die ALK, nachdem ihre Unterstützung der HdB-Sanierung fatale finanzielle Folgen für die Stadt gehabt habe, wieder zu ihrer früheren Blockadehaltung zurückkehre, wie sich bei der Ablehnung des Kinder(träume)-Projekts im vergangenen Jahr, in ihrer Haltung zum Kurbad, zu Bemühungen um die Neugestaltung der Konrad-Adenauer-Anlage und des Kapuzinerplatzes oder beim Thema Sportplatz Schneidhain gezeigt habe.

Für die Zukunft seien im kommunalen Umfeld neben den einzelnen Sachthemen die unverändert schwierige Finanzlage der Kommunen und der immer stärker werdende Wunsch der Bürger nach Einbeziehung in Entscheidungsprozesse wichtige Herausforderungen. Die FDP Königstein werde daher ihre Positionen zu anstehenden politischen Entscheidungen durch Intensivierung ihrer Pressearbeit und ihres Internetauftritts noch deutlicher kommunizieren müssen. Bei kostenträchtigen Vorhaben müsse die schwierige Balance zwischen Notwendigem und Wünschbarem einerseits und dem finanziell

noch Vertretbaren gesucht sowie Stillstand in der Stadtentwicklung vermieden werden. Die Mitgliederentwicklung bezeichnete der Vorsitzende als durchaus zufriedenstellend. Einige Mitglieder sind, zum Teil studienbedingt, aus Königstein verzogen, ein Mitglied verstarb. Insgesamt hat der Ortsverband derzeit 57 Mitglieder.

Bei den turnusmäßigen Vorstandswahlen unter der Leitung von Madeleine Kampf gab es nur wenig Veränderungen. Der Vorsitzende, Alexander Freiherr von Bethmann, und der stellvertretende Vorsitzende, Michael-Klaus Otto, wurden einstimmig wiedergewählt. Die weitere stellvertretende Vorsitzende, Dr. Nina Braouet, hatte wegen starker beruflicher Inanspruchnahme nicht mehr kandidiert, an ihrer Stelle wurde Dagmar Reuter gewählt. Die bisherige Schatzmeisterin, Annemarie Ramm, wurde einstimmig im Amt bestätigt, Europabeauftragter wurde anstelle von Bertram Springer, der nicht mehr kandidierte, Dr. Jürgen Bokr. Beisitzer sind nunmehr (in alphabetischer Reihenfolge): Dr. Gerhard Adler, Birgit Becker, Ingrid Fettweis, Gerhard Hablitzel, Ulrich Leistner, Thilo Maier und Bertram Springer. Außerdem ist das Magistratsmitglied Karl Gustav Schramm kraft Satzung Mitglied des Vorstands. Kassenprüferinnen bleiben weiterhin Heidi Ehniss und Ilona Krössner.